

von William Shakespeare  
Bearbeitung: F. Kantereit

Spielleitung: Joachim Link

**Juli**  
Samstag 3. 20.30  
Samstag 10. 20.30  
Samstag 17. 20.30  
Samstag 24. 20.30  
Samstag 31. 20.30

**August**  
Samstag 21. 20.00  
Sonntag 22. 14.30  
Freitag 27. 20.00  
Samstag 28. 20.00

**Sept.**  
Samstag 4. 20.00  
Sonntag 5. 14.30

# Die lustigen Weiber von Windsor



## NATURTHEATER WALDBÜHNE SIGMARINGENDORF

Spieljahr 2010

1597 erlebte Queen Elisabeth I. Shakespeares Drama 'Heinrich IV.' und war dabei besonders angetan von Sir John Falstaff, einem zechfreudigen Soldaten aus Heinrichs Gefolge. Sie wollte diesen unbedingt ein weiteres Mal auf der Bühne sehen – als geprellten Liebhaber. Shakespeare erfüllte ihr den Wunsch, indem er Falstaff zur Hauptfigur einer turbulenten Komödie machte, der von den „Lustigen Weibern von Windsor“ mehrfach genasführt wird. Aber von vorn: Falstaff hat es auf die Damen Ford und Page abgesehen, die ihm gleichermaßen attraktiv wie wohlhabend erscheinen und daher nicht nur seiner überbordenden Libido Abhilfe schaffen, sondern auch seine chronische Geldnot lindern sollen. Die Damen sind vom Werben des übergewichtigen Säufers allerdings eher belustigt als angetan und als sie bemerken, dass er beiden einen wortgleichen Liebesbrief geschrieben hat, beschließen sie, mit Falstaff ein Spiel zu spielen. Während einer Zusammenkunft mit Frau Ford platzt Frau Page mit der Nachricht herein, Fords eifersüchtiger Ehemann sei in großer Rage auf dem Heimweg. Die Damen verstecken Falstaff im Wäschekorb, der daraufhin von Dienern in die Themse entleert wird. Auch ein zweites Rendezvous wird vom Ehemann gestört. Schließlich locken die Damen Falstaff zur Geisterstunde in den Park von Windsor, wo er schließlich um Gnade winseln muss.

### Die Personen

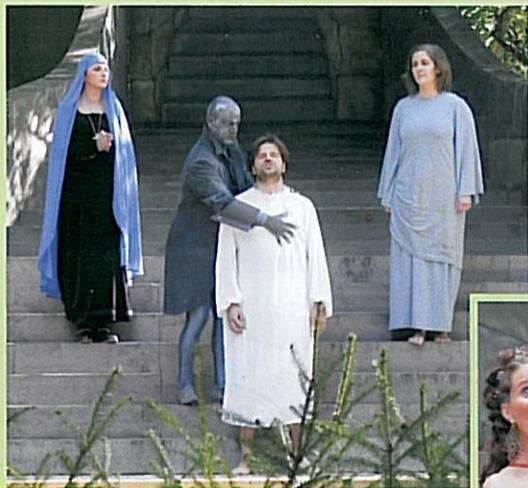
### Die Darsteller

Sir John Falstaff	Volker Badouin
Bardolf	Walter Kordovan
Pistol	Harald Hahn
Robin	Hannah Brendle
Master Ford	Bernhard Rebholz
Master Page	Armin Sauter
Doctor Caius	Alexander Speh
Mistress Alice Ford	Birgit Wolf / Sabine Meier
Mistress Anna Ford	Sarah Rebholz / Sonja Kordovan
Mistress Meg Page	Karin Maichle / Ulrike Speh
Mistress Quickly	Esther Rebholz / Nadja Klesewetter
Fenton	Benjamin Speh
Richter Scal	Jürgen Maurer
Hanne, Wirtin	Manuela Kordovan / Birgit Droxner

Knechte und Mägde, Bürgerinnen und Bürger von Windsor:  
Frank Löffler, Otto Sauter, Christel Kordovan, Carmen Beck-Brendle, Nico Kärcher, Andrea Klee, Alinde Krieg, Anne Gruber, Annette Sauter, Walter Stebich u.a.

Spielleitung Joachim Link

**Regieassistenz** Esther Rebholz - **Choreographie** Konstantin Tsakalidis -  
**Maske** Esther Rebholz, Nadja Klesewetter, Ulrike Speh -  
**Frisuren** Birgit Droxner, Birgit Wolf - **Requisiten** Dagmar Prestele, Heidrun Gasser u.a. - **Kostüme** Angelika Hasenmeile u.a. -  
**Bühnenbildentwurf** Christoph Stauss - **Bühnenbau** Alois Ott, Walter Kordovan und Mitarbeiter - **Bühnenmalerei** Irmhild Redemann-Bühler -  
**Musik** Johann Speh - **Technik und Beleuchtung** Simon Rebholz, Johann Speh, Dominik Hadasch, Martin Siemann



Im vergangenen Jahr:  
Ein weltberühmter Klassiker auf der Waldbühne: „Jedermann“



Schon einmal 1991:  
„Die lustigen Weiber von Windsor“

Erinnern Sie sich noch? Wir spielten für Sie:

1980 „Das kalte Herz“ Paul Wanner - 1981 „Der tolle Tag“ Beaumarchais -  
1982 „Im weißen Rössl“ Kadelburg/Blumenthal - 1983 „Die Aitweibermühle“ Paul Wanner - 1984 „Schneider Wibbel“ Hans Müller-Schlösser - 1985 „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - 1986 „Ein Engel kommt nach Babylon“ Friedrich Dürrenmatt - 1987 „Ein Dorf ohne Männer“ Ödön von Horvath - 1988 „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - 1989 „Robert der Teufel“ Johann Nestroy - 1990 „Hin und Her“ Ödön von Horvath - 1991 „Die lustigen Weiber von Windsor“ William Shakespeare - 1992 „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - 1993 „Proschka“ Hugo Hartung - 1994 „Der Schönbacher Wasserfall“ Georg Neugart - 1995 „Don Camillo und Peppone“ Sabine Theistler - 1996 „Robin Hood“ Tsakalidis/Buck - 1997 „Lumpazivagabundus“ Johann Nestroy - 1998 „Hexenjagd“ Arthur Miller - 1999 „Das Haus in Montevideo“ Curt Goetz - 2000 „Ein Sommernachtstraum“ William Shakespeare - 2001 „Das Wirtshaus im Spessart“ Kurt Hoffmann - 2002 „Der Rattenfänger“ Carl Zuckmayer - 2003 „Die Feuerzangenbowle“ Heinrich Spoerl - 2004 „Viel Lärm um Nichts“ William Shakespeare - 2005 „Der Besuch der alten Dame“ Friedrich Dürrenmatt - 2006 „Der Florentinerhut“ Eugène Labiche - 2007 „Der Glöckner von Notre Dame“ Victor Hugo - 2008 „Don Camillo und Peppone“ Gerold Theobalt - 2009 „Jedermann“ Hugo von Hofmannsthal